

Protokoll Klimarat Erkner

Anlass/Thema: 3. Sitzung des Klimarats

Datum: Dienstag, 13. September 2022

Ort: Rathaus Erkner

Moderation: Frau Lange

Protokoll: Frau Lange

Anwesend

Nr.	Name	Institution
1	Frau Lange	KSM Stadt Erkner
2	Frau Branding	Geschäftsführerin Wohnungsgesellschaft Erkner mbH
3	Herr Aulbach	Leibnitz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung
4	Frau Gräf	KSM Landkreis Oder-Spree
5	Frau Richter	Vorsitzende der Mittelstandsvereinigung Erkner e.V.
6	Herr Landmann	Mitglied Kinder- und Jugendbeirat Erkner
7	Herr Witt	Schulleiter Löcknitz-Grundschule
8	Herr Cornelisen	Schulleiter Morus Oberschule
9	Herr Trogisch	Stadtverordneter SPD
10	Herr Rose	Stadtverordneter Bündnis 90/Die Grünen, in Vertretung

Protokoll

Frau Lange stellt die Tagesordnungspunkte 1-4 vor.

1. Präsentation des Wettbewerbs „Kleinstadt Klimafit 2022“
 - a. Vorstellung Projekt & Inhalt des Gewinns: Forschungsprojekt zur Klimaanpassung in Kleinstädten, Gewinn besteht aus Trainingscamp mit Bürgerin & Prozessbegleitung durch 4 Videokonferenzen und 2 Workshops in Präsenz bis Sommer 2023
 - b. Recap Trainingscamp 7./8. September: erster Schritt ist „Wissen schaffen“ d.h. Bürger*innen die Möglichkeit geben sich zu informieren und zu beteiligen. Herausfinden wobei das größte Interesse besteht sich zu beteiligen.
 - c. Was steht als nächstes an? Öffentlichkeitsarbeit bei der Woche der Klimaanpassung.
2. Vorstellung der Aktionen für die Woche der Klimaanpassung
 - a. Mittwoch & Donnerstag Informationsstand auf der Friedrichstraße
 - b. Samstag Tag der offenen Tür im Mietergarten der WGE
 - c. Digitale Umfrage zur Klimaanpassung in Erkner
3. Vorstellung Energieeinsparmaßnahmen in Erkner
 - a. 13-Punkte-Plan: Energiesparmaßnahmen in den Bereichen Warmwasser, Raumtemperaturen, Heizungswartung, Belüftungsanlage, Beleuchtung, Controlling & Sensibilisierung
4. Vorstellung der Ideen zur Schulkampagne (Punkt 9 des 13-Punkte-Plans)
 - a. Idee: Energieteams aus Schüler*innen, Hausmeister*innen & Lehrkräften bilden (+ evtl. Schulgesundheitsfachkraft) -> kontrollieren Thermostate, Fenster, Licht in den Klassenzimmern

Frau Lange öffnet die Diskussion über die Tagesordnungspunkte 1-4

In der Diskussion wurden zur Idee der Schulkampagne folgende Schwerpunkte und Herausforderungen identifiziert

- Frau Richter wendet ein, dass das die Kinder der Energieteams von Mitschüler*innen für die als Belehrungen aufgreifbaren Hinweise zum Energiesparen gemobbt werden könnten
- Frau Branding sieht einen großen Bedarf für Aufklärung zum energiebewussten Umgang mit Strom und Wärme
- Herr Witt beschreibt die, für das Projekt in der vorgestellten Form, ungünstigen Rahmenbedingungen an der Löcknitz-Grundschule: bauliche & organisatorische Einschränkungen; sieht jedoch den Handlungsbedarf. Schlägt vor: Ansprechen des Themas in der Schüler*innenkonferenz & der Schulkonferenz
- Herr Cornelisen sieht an der Morus-Oberschule viel Verbesserungspotenzial beim Energiesparen. Die baulichen Voraussetzungen der Schule fordern aktives Handeln. Die Schüler*innenschaft nimmt das Thema Klima/Umwelt eher negativ auf. Es benötigt fachlich & pädagogisch kompetente Beratende um das Projekt umzusetzen. Schlägt vor, anstatt Teams aus ausgewählten Personen die gesamte Klassengemeinschaft gemeinsam mitzunehmen.
- Herr Witt schlägt vor, über das Thema steigende Energiekosten und Geldsparen in die Thematik einzusteigen

Zum Thema Klimaanpassung und Kleinstadt Klimafit 2022 wurde folgendes beigetragen:

- Herr Trogisch bringt Vorschläge ein, wie die Stadt strukturell verändert werden kann: Wärmeverlust bei der Fernwärme eindämmen durch dezentrale Wärmeversorgung, Entsiegelung von Flächen an Schulen, Dachentwässerung von der Kanalisation trennen, Regenwasserrückhalteanlagen, äußert Bedenken über die Finanzierung
- Frau Richter & Frau Branding beschreiben die Schwierigkeiten beim Auffangen des Regenwassers jeweils beim Eigenheim und den Plattenbauten der WGE
- Herr Trogisch bringt ein, dass das Bewusstsein für die Ressourcenknappheit sich in der Bevölkerung in der letzten Zeit erhöht hat, hält Priorisierung einer effizienten Nutzung für wichtig
- Herr Rose äußert Bedenken zu der Umsetzbarkeit von Regenwasserrückhalteanlagen
- Frau Gräf bringt Beispiel ein, wie Regenwasser in Mietshäusern genutzt werden kann
- Herr Landmann trägt bei, dass das Thema Klima durchaus auf großes Interesse bei Kindern und Jugendlichen stößt, wendet aber ein, dass es schwierig ist diese Zielgruppe außerhalb der Schulen zu aktivieren. Befürwortet Schulprojekte, die das Wissen spielerisch vermitteln.
- Frau Richter greift die Idee der Stadtbäume auf und betont die Notwendigkeit solche zu pflanzen
- Herr Witt bezieht sich auf die Fokusberatung durch B.A.U.M. Consult und zeigt auf, dass von den ca. 8 Tonnen CO₂-Ausstoß pro Jahr pro Einwohner*in Erkners die Mehrheit der Emissionen auf Wärme und MIV zurückzuführen ist – zieht daraus den Schluss, dass Maßnahmen zur Verhaltensänderung, insbesondere bezogen auf den Verkehr zur Schule, priorisiert werden sollten
- Frau Lange schildert ein Beispiel eines Wettbewerbs zur Klimaanpassung in Boizenburg, stellt das Konzept Gemeinschaftsgarten & Schulbeteiligung in den Raum
- Herr Cornelisen & Herr Witt schlagen vor, Frau Lange kommt zu den Schüler*innenkonferenzen um die Idee Schulkampagne zu Energiesparen und/oder Klimaanpassung vorzustellen

Der Termin für die 4. Sitzung wurde für den 17. Januar festgelegt.